

Zeitung des Absolvent:innenvereines

61. Ausgabe | Juli 2026

VORAU

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft



**Blumenhoheiten aus der
Fachschule Vorau gekrönt**



**Vorwort
von
Cooking
Catrin**



4. Platz Erste Hilfe



**Das Land
Steiermark**

→ Lebensressort



Sonntag, 2. August 2026
Fischbach

ab 9 Uhr am Festgelände
der Fa. Sommersguter



9:30 Uhr Heilige Messe
Frühschoppen
Bieranstich



Alphornbläser,
Bandltanz, Schnalzer



Junggrinderschau
Preisverlosung

Eintritt FREI!
Bei jeder Witterung



Unsere letzten Ausgaben verpasst?

Ganz einfach den QR-Code scannen und unter
Absolventen digital nachlesen.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Absolvent:innenverein der FS-Voral, 8250 Voral, Stift 2 • av.fs-voral@gmx.at • Für den Inhalt verantwortlich: FS-Voral, Absolvent:innenverein, Beitragsverfasser • Fotos, wenn nicht namentlich genannt: FS-Voral, Absolvent:innenverein, Privat, Internet • Gestaltung und Layout: Christine Sobl, Julia Freidorfer • Druck: kaendorfdruck.at, 8224 Kaendorf bei Hartberg



FSDir. Dipl. Päd. Ing. Karoline Kolb



*Liebe Absolventinnen und Absolventen,
liebe Freundinnen und Freunde der
Fachschule Vorau,*

ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns. Ein Jahr voller Begegnungen, Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge. Wenn ich zurückblicke, erfüllt es mich vor allem mit Dankbarkeit für all das, was wir gemeinsam erleben und gestalten durften. Bereits der Schulball unter dem Motto „Fesch in Trocht – tanz ma durch die Nocht“ und der feierliche Auftanz beim 75. Steirischen Bauernbundball machten deutlich, wie viel Zusammenhalt und Begeisterung unsere Schulgemeinschaft auszeichnet. Unsere Schülerinnen und Schüler überzeugten auch heuer mit Fachwissen, Kreativität und Engagement. Sei es beim **Bee Wild-Projekt**, in den neuen Ausbildungsschwerpunkten, beim Cooking Catrin Schulprojekt, auf der Motion Expo oder beim Erste Hilfe Wettbewerb. Ein besonderer Grund zur Freude war der erneute Landessieg und Bundesmeistertitel unserer Damenfußballmannschaft, ein beeindruckender Beweis dafür, was Teamgeist, Disziplin und Leidenschaft bewirken können.

Internationale Erfahrungen in Vienza, Schweden und Irland, vielfältige Exkursionen, praxisnahe Projekte und kompetenzorientierter Unterricht bereicherten den Schulalltag ebenso wie die Auszeittage für Eltern. Ein besonderer Meilenstein war die **Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens**, dass unser gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit sichtbar macht. Den stimmungsvollen Abschluss dieses Schuljahres bildete unser Schulfest, ein Fest der Begegnung und des Miteinanders. Es zeigte einmal mehr, dass die Fachschule Vorau weit mehr ist als ein Ort des Lernens. Sie ist eine Gemeinschaft, in der

junge Menschen wachsen, Talente entfalten und Werte für ihren weiteren Lebensweg mitnehmen. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, dem gesamten Schulteam, den Eltern sowie unseren zahlreichen Partnerinnen und Partnern für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit unserer Schule.

Liebe Schüler:innen der Abschlussklasse!

Mit dem Abschluss eurer Schulzeit an der Fachschule Vorau endet ein wichtiger Lebensabschnitt und gleichzeitig beginnt ein neuer. Vor drei Jahren seid ihr mit Erwartungen, Neugier und vielleicht auch ein wenig Unsicherheit an unsere Schule gekommen. Heute verlasst ihr sie als junge Erwachsene, die nicht nur fachlich, sondern auch persönlich gewachsen sind.

In den vergangenen Jahren habt ihr gelernt, Herausforderungen anzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Erfolge zu feiern. Ihr habt Freundschaften geschlossen, Erinnerungen gesammelt und Erfahrungen gemacht, die euch weit über die Schulzeit hinaus begleiten werden. Genau diese Erlebnisse und Begegnungen sind oft wertvoller als jede einzelne Note. Als Schule war es unser Ziel, euch nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern euch auf eurem Lebensweg zu begleiten. Wir wollten euch ermutigen, eure Stärken zu entdecken, Fehler als Chance zu sehen und Menschlichkeit, Wertschätzung sowie Verantwortungsbewusstsein als wichtige Werte mitzunehmen.

Die Zukunft hält viele Veränderungen und neue Herausforderungen bereit. Umso wichtiger sind Menschen, die mit Herz arbeiten, Verantwortung übernehmen, offen für Neues sind und sich ihren eigenen Werten treu bleiben. Ich bin überzeugt, dass ihr all das in euch tragt und euren persönlichen Weg mit Mut und Zuversicht gehen werdet. Zum Abschluss möchte ich euch einen Gedanken mitgeben: **Erfolg bedeutet nicht, niemals zu scheitern. Erfolg bedeutet, immer wieder aufzustehen, neugierig zu bleiben und niemals aufzuhören zu lernen.**

Ich wünsche euch, dass die Fachschule Vorau für euch ein Stück Heimat geworden ist, ein Ort, der euch starke Wurzeln mitgegeben hat. Denn starke Wurzeln geben Flügel. Nutzt diese Flügel, um eure Träume zu verwirklichen, euren eigenen Weg zu gehen und die Welt mit euren Fähigkeiten, eurem Engagement und eurem Herzen zu bereichern.

Mit herzlichen Grüßen, Karoline Kolb

Cooking Catrin

Manche Orte besucht man – andere bleiben im Herzen.



Als ich die Fachschule Voralpe kennenlernen durfte, hatte ich die Erwartung, eine ausgezeichnete Schule mit spannenden Ausbildungszweigen zu erleben. Was ich mit nach Hause genommen habe, war jedoch viel mehr als das. Es waren Begegnungen mit Menschen, die ihre Arbeit mit echter Leidenschaft ausüben, Gespräche voller Begeisterung und das Gefühl, dass hier jeder einzelne Tag dazu genutzt wird, junge Menschen nicht nur fachlich, sondern auch menschlich auf ihren Lebensweg vorzubereiten.

Die Fachschule Voralpe ist für mich ein Ort, an dem Bildung lebendig wird. Hier trifft traditionelles Handwerk auf moderne Ideen, Regionalität auf Innovationsgeist und Professionalität auf Herzlichkeit. Gerade diese besondere Mischung macht die Schule so einzigartig und schafft ein Umfeld, in dem Talente wachsen dürfen und Persönlichkeiten gestärkt werden.

Besonders beeindruckt hat mich das außergewöhnliche Engagement der Direktion und der gesamten Lehrerschaft. Es ist deutlich spürbar, dass hier nicht einfach Unterricht gehalten wird, sondern dass alle mit einer gemeinsamen Vision arbeiten: jungen Menschen die bestmögliche Ausbildung und gleichzeitig Werte wie Verantwortung, Wertschätzung und Teamgeist mitzugeben. Diese Begeisterung ist ansteckend. Sie schafft eine Atmosphäre, in der Lernen Freude macht und in der sich

Schülerinnen und Schüler entfalten können. Genau dieses Miteinander ist es, das die Fachschule Voralpe so besonders macht.

Ebenso bemerkenswert sind die innovativen Wege, die hier gegangen werden. Die Verbindung von Theorie und Praxis ist beispielhaft, und die zahlreichen Projekte zeigen, wie zukunftsorientiert Ausbildung heute sein kann. Besonders begeistert hat mich die Zusammenarbeit mit dem Partnerbetrieb der Blumenwirtschaft. Die Möglichkeit, florales Handwerk, Kreativität und unternehmerisches Denken in einer so professionellen Umgebung zu erleben, eröffnet den Schülerinnen und Schülern wertvolle Perspektiven und macht die Ausbildung außergewöhnlich vielseitig. Solche Kooperationen zeigen eindrucksvoll, wie moderne Bildung gelingen kann.

Ein ganz besonderes Highlight meines Besuchs war das gemeinsame Gestalten einer dreistöckigen Hochzeitstorte. Dabei ging es nicht nur um Zucker, Buttercreme und essbare Blüten. Es ging um Präzision, Kreativität, Teamarbeit und die Freude daran, etwas Einzigartiges entstehen zu lassen. Mit welcher Hingabe, welchem handwerklichen Können und welcher Liebe zum Detail die Schülerinnen und Schüler gearbeitet haben, hat mich tief beeindruckt. Diese Hochzeitstorte war für mich ein Sinnbild für die Qualität der Ausbildung an der FS Voralpe: anspruchsvoll, kreativ und mit ganz viel Herz umgesetzt.



Auch die einzigartige Lage der Schule macht sie zu etwas Besonderem. Eingebettet in die beeindruckende Kulisse des Stifts Voralpe verbindet sie Geschichte und Tradition mit einer modernen, offenen Ausbildungsphilosophie. Dieser besondere Ort schafft eine Atmosphäre, die inspiriert, entschleunigt und gleichzeitig motiviert, neue Ideen zu entwickeln und über sich hinauszuwachsen.

Beim Rundgang durch die Schule wurde mir immer wieder bewusst, wie vielfältig die Ausbildungsmöglichkeiten sind. Ob Kulinarik, Ernährung, Service, Kreativität, Landwirtschaft oder Gesundheitskompetenz – überall begegnet man Menschen, die mit Begeisterung lernen und lehren. Diese Vielfalt eröffnet Chancen, fördert individuelle Begabungen und bereitet die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft vor. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Absolventenzeitung. Sie zeigt eindrucksvoll, wie engagiert, kreativ und zukunftsorientiert an der

Fachschule Voralpe gearbeitet wird. Hinter jeder Seite stehen Menschen, die mit Leidenschaft gestalten, Neues wagen und gemeinsam Großartiges schaffen.

Liebe Direktion, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler – danke für eure herzliche Gastfreundschaft und dafür, dass ihr gezeigt habt, wie inspirierend Schule sein kann. Die Fachschule Voralpe ist weit mehr als ein Ausbildungsort. Sie ist eine Gemeinschaft, die Talente fördert, Werte lebt und jungen Menschen Mut macht, ihre Zukunft selbstbewusst und mit Freude zu gestalten. Genau das macht sie so besonders.

Herzlichst, CookingCatrin



Blumenhoheiten aus der Fachschule Voralpe gekrönt



v. li. n. re. Elisa Hainzl, Sarah Milchrahm und Tanja Kager

Gleich zwei Absolventinnen konnten bei der Wahl der Blumenhoheiten mit ihrem fundierten Fachwissen, ihrer Kreativität und ihrem handwerklichen Geschick im Blumenbinden überzeugen.

Sarah Milchrahm wurde zur Blumenkönigin gekrönt und Tanja Kager zur Blumenprinzessin ernannt. Mit ihrem sicheren Auftreten, ihrer Begeisterung für

die Floristik und ihrem Gespür für Ästhetik werden sie in den kommenden zwei Jahren die regionale Blumen- und Gartenkultur als sympathische Botschafterinnen vertreten.

Ein besonderer Moment der feierlichen Krönung war die Amtsübergabe durch Elisa Hainzl, ebenfalls Absolventin der Fachschule Voralpe. Sie hatte das Amt der Blumenkönigin in den vergangenen Jahren mit großem Engagement und viel Herzblut ausgeübt und durfte nun ihre Krone und ihre Erfahrungen an die neuen Blumenhoheiten weitergeben.

Die Krönung bildete einen der Höhepunkte des traditionellen Blumenkorsos im Joglland. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher säumten die Straßen und feierten gemeinsam mit den neuen Blumenhoheiten diesen besonderen Festtag.

Die Fachschule Voralpe ist stolz darauf, dass mit Elisa Hainzl, Sarah Milchrahm und Tanja Kager gleich drei Absolventinnen die Tradition der Blumenhoheiten prägen. Wir gratulieren Sarah und Tanja herzlich zu ihrer Auszeichnung und danken Elisa für ihre engagierte Amtszeit. Für die kommenden Jahre wünschen wir den neuen Blumenhoheiten viele bereichernde Begegnungen, unvergessliche Erlebnisse und viel Freude bei ihrer Aufgabe als Botschafterinnen der regionalen Blumen- und Gartenkultur.

Neu im Team der Fachschule Vorau

Patrick Nunner



Mein Name ist Patrick Nunner und ich freue mich, seit diesem Schuljahr Teil des Teams der Landwirtschaftlichen Fachschule Vorau zu sein. Nach vielen Jahren im Event- und Seminarmanagement darf ich nun meine beruflichen Erfahrungen an junge Menschen weitergeben. Besonders wichtig sind mir Praxisnähe, Motivation und persönliche Entwicklung.

Privat nehmen meine Familie und Sport einen besonders wichtigen Platz in meinem Leben ein. Bewegung, Ausdauer und Teamgeist begleiten mich seit vielen Jahren und prägen auch meinen Zugang zum Unterricht. Gleichzeitig interessieren mich moderne Entwicklungen wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, die neue Möglichkeiten für Schule und Lernen eröffnen.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und eine gemeinsame Zukunft an der FS Vorau.

Katharina Kröpfl



Mein Name ist Katharina Kröpfl, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier Kindern. Seit September 2025 unterrichte ich an der Fachschule Vorau Landwirtschaft und Gartenbau in Theorie und Praxis, und ich tue es sehr gerne.

Als ausgebildete Garten- und Landschaftsbaumeisterin bringe ich viel praktische Erfahrung mit und bilde mich gleichzeitig weiter: Derzeit schließe ich mein Bachelorstudium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien ab. Gemeinsam mit meinem Mann führe ich in Pöllau unseren Betrieb mit Legehennen und Ackerbau – das Unterrichten und das bäuerliche Leben gehören für mich einfach zusammen.

Ich freue mich sehr, Teil des Teams der Fachschule Vorau zu sein, und bin gespannt auf alles, was noch kommt!

*Herzlich Willkommen im Team
der Fachschule Vorau!*

Katrin Spitzer

Ich heiße Katrin Spitzer und wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Vorau. 2001 - 2006 absolvierte ich die Fachschule Vorau. Danach machte ich eine Lehre zur Konditorin. Seit September 2025 darf ich mich nun zum Team der Fachschule Vorau zählen, wo ich mich mit meinen Kenntnissen einbringen darf. Es freut mich sehr hier zu sein.



Melissa Krenn



Ciao a tutti! Mein Name ist Melissa Krenn, ich bin 25 Jahre alt und darf an der FS Vorau meine Begeisterung für die italienische Sprache an die Schüler:innen weitergeben. Diese Begeisterung entdeckte ich bereits während meiner eigenen Schulzeit und am Ende der 8. Klasse war mir klar: Diese Sprache möchte ich nicht nur selbst weiterlernen, sondern später auch unterrichten.

Nach der Matura im Jahr 2018 führte mich mein Weg deshalb vom Mürtal nach Graz, wo ich an der Universität Lehramt für Italienisch sowie Geographie und wirtschaftliche Bildung studierte. Fünf Studienjahre später konnte ich mein Bachelor- und Masterstudium mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.

Direkt danach startete ich voller Motivation ins Berufsleben und verbrachte mein erstes Unterrichtsjahr in Leoben, bevor mich mein beruflicher Weg dann an die Mittelschule Ratten und ein Jahr später hier nach Vorau führte, wo ich nun meine Freude an der italienischen Sprache und Kultur mit den Schüler:innen teilen kann.

Bettina Lehofer



Mein Name ist Bettina Lehofer und ich unterrichte seit Herbst 2025 an der Fachschule Vorau die Fächer Ernährung und Küchenführung sowie die Ausbildung zur/m Jungkonditor:in. Die Arbeit mit jungen Menschen bereitet mir sehr viel Freude, weil ich mein Wissen und meine langjährige Erfahrung aus der Praxis weitergeben darf. Ich habe den Beruf der Konditorin von Grund auf gelernt und mich im Laufe der Jahre zur Konditormeisterin, Diplom-Pâtissière sowie in den Bereichen Sozialcoaching und Berufspädagogik weitergebildet.

Besonders wichtig ist mir, die Schüler:innen nicht nur fachlich zu begleiten, sondern sie auch zu motivieren, zu fördern und für das Konditoren Handwerk zu begeistern. Ich schätze es sehr, gemeinsam mit ihnen zu arbeiten und sie auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen. Für mich ist dieser Beruf nicht nur eine Aufgabe, sondern ein echter Traumjob, den ich mit viel Freude und Leidenschaft ausübe.



Wir werden Teil der BeeWild-Initiative

An der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Vorau wird das Ausbildungsprojekt „BeeWild“ künftig in den Unterricht integriert. Nach dem erfolgreichen Start an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein ist Vorau bereits der zweite Bildungsstandort in der Steiermark, an dem das Projekt umgesetzt wird.



Ziel des Projekts ist es, Biodiversität stärker in der landwirtschaftlichen Ausbildung zu verankern. Die Schüler:innen lernen dabei, ökologische Maßnahmen praktisch umzusetzen, fachlich zu bewerten und deren Wirkung sichtbar zu machen. Damit soll Biodiversität zu einer wichtigen Kompetenz für zukünftige Fachschulabsolvent:innen werden. Ein wichtiger Bestandteil ist ein eigens entwickeltes Handbuch, das künftig auch an weiteren landwirtschaftlichen Schulen in Österreich eingesetzt werden soll.

Direktorin Karoline Kolb betont die Bedeutung des Projekts für eine moderne und zukunftsorientierte Landwirtschaft. Auch BeeWild-Initiator Manfred Hohensinner sieht darin einen wichtigen Schritt, um junge Menschen frühzeitig für nachhaltige Lebensmittelproduktion und Biodiversität zu sensibilisieren.



Wertschätzung und Gemeinschaft: Altbäuerinnen- und AltbauernTreffen in Vorau

Im Mehrzwecksaal der Mittelschule Vorau fand heuer wieder das traditionelle Altbäuerinnen- und Altbauern Treffen des Bauernbundes Hartberg-Fürstenfeld statt. Die Veranstaltung bot zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, darunter viele Ehrengäste aus Politik und Landwirtschaft einen stimmungsvollen Nachmittag in herzlicher Atmosphäre. Die kulinarische Versorgung übernahm die Fachschule Vorau. Die Schülerinnen und Schüler sorgten mit süßen und pikanten Köstlichkeiten, einer liebevoll gestalteten Tischdekoration sowie einem professionellen Service für das leibliche Wohl der Gäste. Das Getränkeservice wurde von der Fachschule Kirchberg übernommen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rundete die Veranstaltung ab: Elfi Groß und Sepp Loibner begeisterten mit ihren Beiträgen, während

die musikalische Umrahmung durch D'Vaspütn und Mäc.Krieglach für eine besonders stimmige und unterhaltsame Atmosphäre sorgte. Das Treffen bot nicht nur Gelegenheit für geselliges Beisammensein, sondern auch für wertvolle Gespräche und den Austausch. Das Treffen vereinte Tradition, Wertschätzung und Gemeinschaft in eindrucksvoller Weise.



Schulfest 2026 - Bildung, Begegnung & gelebte Regionalität

Mitte Juni verwandelte sich die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Vorau erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Genuss, Handwerk und Begegnung. Unter dem Motto „Handwerk trifft Kulinarik“ lud der traditionelle Genusskirtag zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein, gemeinsam zu feiern, zu genießen und die Vielfalt regionaler Produkte zu erleben. Bereits der Festgottesdienst in der Stiftskirche bildete einen würdigen Auftakt für einen Tag voller besonderer Momente. Das vielfältige Rahmenprogramm mit Marktständen, Musik, Handwerksvorführungen und regionalen Aussteller:innen begeisterte Jung und Alt.



Ein besonderer Höhepunkt des Schulfestes war die feierliche Zertifikatsverleihung der Office Assistentinnen. Die Schülerinnen erhielten ihre Zertifikate für die erfolgreich absolvierte Zusatzausbildung und stellten damit einmal mehr ihre fachliche Kompetenz und ihr Engagement unter Beweis. Die Ausbildung eröffnet wertvolle Perspektiven für die berufliche Zukunft und stärkt die vielfältigen Qualifikationen der Absolvent:innen.

Im Zeichen der gelebten Solidarität stand die Übergabe der Spende des Abschlussballes der 3. Klassen an die Initiative Leib & Söl Vorau. Mit großer Freude konnten die Schülerinnen und Schüler einen Spendenscheck von € 1000,- überreichen und damit einen wertvollen Beitrag für Menschen in der Region leisten. Dieses Zeichen der Nächstenliebe und des sozialen Engagements unterstreicht die Werte, die an der Fachschule Vorau gelebt werden.

Großen Applaus erhielten auch die Schülerinnen des Erste Hilfe Teams, die beim Landesbewerb den hervorragenden 4. Platz erreichten. Mit Fachwissen, Teamgeist und großem Einsatz bewiesen sie eindrucksvoll ihre Kompetenzen in der Ersten Hilfe und repräsentierten die Schule in vorbildlicher Weise. Für Begeisterung sorgten auch die erfolgreichen Fußballerinnen der Fachschule Vorau. Nach dem Landessieg krönten sie ihre herausragende Saison mit dem Titel Bundessiegerinnen im Damenfußball der Landwirtschaftlichen Fachschulen Österreichs. Dieser außergewöhnliche Erfolg ist das Ergebnis von Teamgeist, Einsatzbereitschaft und sportlichem Können und erfüllt die gesamte Schulgemeinschaft mit großem Stolz.



Der Genusskirtag 2026 zeigte einmal mehr, dass die Fachschule Vorau für Bildung mit Herz, gelebte Gemeinschaft, regionale Verbundenheit und die Förderung junger Talente steht. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den zahlreichen Aussteller:innen, Unterstützer:innen sowie den vielen engagierten Händen, die dieses gelungene Fest möglich gemacht haben. Denn die Fachschule Vorau lebt ihr Motto jeden Tag aufs Neue: „Sei frech, sei wild, sei wunderbar.“



Absolventinnen Portrait - Lisa Heilling



Nach der Mittelschule war ich unsicher über meinen weiteren Weg. Ich wusste nicht genau, welchen Beruf ich ergreifen möchte, und ob ich später den elterlichen Milchviehbetrieb übernehmen würde. Doch während meiner drei Jahre an der Fachschule Vorau lernte ich nicht nur Grundlagen in Hauswirtschaft und Landwirtschaft, sondern bekam auch eine klare Perspektive für meine Zukunft.

Die Fachschule wurde schnell zu meinem zweiten Zuhause, dank der starken Klassengemeinschaft und des Internatslebens. Ich bin dankbar für die vielen Erfahrungen und die Freundschaften, die ich dort geschlossen habe. Von Anfang an fühlte es sich an wie eine große Familie.

Dass ich mich für die Fachschule Vorau entschieden habe, betrachte ich als Glücksfall. Durch die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten fand ich meinen Weg. Nach meinem Abschluss der Schule 2019 sowie der Berufsreifeprüfung 2020 arbeitete ich als Kinderbetreuerin und sammelte wertvolle Erfahrungen. Nach zwei Jahren als private Kinderbetreuerin traf ich im August 2022 die Entscheidung, für 13 Monate als Au Pair nach Amerika zu reisen. Diese Zeit war für mich unglaublich bereichernd und lehrreich. Während meiner Zeit als Au Pair hatte ich die wunderbare Möglichkeit, eine neue Kultur kennenzulernen, meine Sprachkenntnisse zu verbessern und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern zu sammeln. Diese Erfahrungen haben mich nicht nur persönlich weiterentwickelt, sondern auch meine beruflichen Fähigkeiten gestärkt und meinen Horizont erweitert.

Nach meiner Rückkehr nach Hause übernahm ich schließlich im Oktober 2023 die Verantwortung als Bewirtschafterin des elterlichen Milchviehbetriebs. Diese neue Rolle bedeutete für mich eine einflussreiche Veränderung und eine Herausforderung. Zusätzlich zu meiner Rolle am Betrieb bin ich seit Januar 2024 auch als Kinderbetreuerin in der Gemeinde Birkfeld tätig. Nach einem tragischen Forstunfall im März 2024 musste ich den schmerzlichen Verlust meines Papas hinnehmen. Infolgedessen stand ich sowohl persönlich als auch betrieblich vor enormen Herausforderungen. Die schwierigste Entscheidung für meine Mama und mich war es die Milchviehhaltung im Frühjahr 2025 zu verabschieden. Dieser Entschluss fiel uns alles andere als leicht und war mit großem Schmerz verbunden, da die Kühe über Generationen zum Hof gehörten. Dennoch erforderte die neue Situation Mut, Zuversicht und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Auch wenn die Zukunft viele Herausforderungen für uns bereithalten wird, blicke ich mit Hoffnung nach vorne, um unserem Betrieb eine neue Perspektive zu geben.

Um meine pädagogischen Kenntnisse weiter zu vertiefen, entschied ich mich im Herbst 2024 für das Kolleg für Elementarpädagogik an der BafEP Hartberg. Die darauffolgenden zwei Jahre waren äußerst bereichernd, aber zugleich auch sehr fordernd, da ich sie neben meiner Tätigkeit am Betrieb und der Tätigkeit als Kinderbetreuerin absolvierte. Die Ausbildung konnte ich Mitte Juni 2026 mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Mit dieser Ausbildung habe ich nicht nur meine beruflichen Möglichkeiten im Kindergarten erweitert, sondern auch neue Perspektiven für unseren landwirtschaftlichen Betrieb geschaffen.



Gerade in einer Zeit, in der sich unser Hof im Wandel befindet, ist es mir wichtig, offen für neue Wege zu sein. Die Verbindung von Landwirtschaft und Pädagogik bietet dafür zahlreiche Chancen und eröffnet Möglichkeiten, den Betrieb künftig vielseitig weiterzuentwickeln.

Die Zeit in der Fachschule hat mir gezeigt, dass man seinen eigenen Weg finden kann, auch wenn man anfangs noch nicht genau weiß, wohin er führen wird. Sie hat mir nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern auch Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und den Mut, neue Herausforderungen anzunehmen. Wenn ich heute auf meinen bisherigen Weg zurückblicke, bin ich dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, und für die Grundlagen, die mir die Fachschule Vorau mitgegeben hat.



Rückblick Schulball 2025 - Ein unvergesslicher Abend



Unter dem Motto „Fesch in Trocht, tanz ma durch die Nacht“ feierte die Fachschule Vorau gleich zu Beginn des Schuljahres ein gesellschaftliches Highlight. Der festlich geschmückte Mehrzwecksaal der Mittelschule Vorau verwandelte sich in eine Ball-Location voller Stimmung, Musik und Tanzfreude und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region an.

Für musikalische Höhepunkte sorgten „Steirerseite“ sowie „B&S Eventtechnik“, die mit schwungvoller Volksmusik, modernen Hits und beeindruckenden Showelementen die Tanzfläche zum Beben brachten. In der Disco heizte DJ Gabs den Feiernden bis in die frühen Morgenstunden ein und sorgte für ausgelassene Partystimmung.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Weinkost, Bierpub, Café und Snackbar boten eine vielfältige Auswahl – von edlen Weinen über Schmankerl bis hin zu süßen Versuchungen. Ein festlicher Höhepunkt des Abends war die Polonaise, mit der die Schülerinnen und Schüler den Ball feierlich eröffneten. Später sorgte die Mitternachtsinlage für Begeisterung und tosendem Applaus im Saal. Beim beliebten Glückshafen konnten die Gäste zudem zahlreiche attraktive Preise gewinnen. Veranstaltet wurde der Ball vom Absolventenverein, der 3. Klasse und dem engagierten Team der Fachschule Vorau, die mit viel Organisationstalent, Kreativität und Liebe zum Detail ein rundum gelun-

genes Fest auf die Beine stellten. Direktorin und Lehrkräfte zeigten sich stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler, die durch Engagement und Teamgeist überzeugten. Bei guter Musik, angeregten Gesprächen und ausgelassener Stimmung wurde bis spät in die Nacht gefeiert – ein glanzvoller Ballabend.



Gelungener Herbstausflug des Absolvent:innenvereins

Am 24. Oktober 2025 lud der Absolvent:innenverein der FS Vorau seine Mitglieder zum diesjährigen Herbstausflug ein. Nach der gemeinsamen Abfahrt führte der Ausflug zunächst in einen regionalen Buschenschank, wo in gemütlicher Atmosphäre viele nette Gespräche geführt wurden. Besonders schön war das Wiedersehen mit alten Bekannten sowie das Kennenlernen neuer Gesichter. Im Anschluss ging es gemeinsam zur beeindruckenden und auch etwas gruseligen Theateraufführung

„Dracula“ auf der Ritterburg Lockenhaus, die für einen stimmungsvollen Abschluss des Ausfluges sorgte. Der Absolvent:innenverein freut sich über die gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den schönen gemeinsamen Tag und Abend.

Der nächste AV-Ausflug ist für 2027 geplant. Über den Termin und das Programm informieren wir rechtzeitig in der AV-Zeitung sowie per E-Mail. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!



Glanzvoller Auftanz beim 75. Steirischen Bauernbundball



Die Schülerinnen der Fachschule Vorau eröffneten gemeinsam mit den Fachschulen Hartberg und Kirchberg den 75. Steirischen Bauernbundball in Graz mit einem eindrucksvollen Auftanz. Die von Willi Gabalier gestaltete Choreografie verband traditionelle Elemente mit moderner Dynamik und verlangte Präzision, Konzentration und tänzerisches Können.

Vor tausenden Ballgästen wurde der Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis und setzte ein starkes Zeichen für Tradition, Gemeinschaft und die Qualität der landwirtschaftlichen Fachausbildung in der Steiermark.



Mit Teamgeist zum nächsten Bundessieg

Großer Jubel an der Fachschule Voral. Die Fußballmädels holten sich bereits zum zweiten Mal in Folge den Titel der Bundesmeisterinnen im Damenfußball der Landwirtschaftlichen Fachschulen Österreichs.

Die Bundesmeisterschaften fanden heuer in der Huber Arena des WSC Hertha Wels statt. Insgesamt traten sechs Mannschaften aus ganz Österreich gegeneinander an. Die Mannschaft zeigte dabei von Beginn an vollen Einsatz, starken Teamgeist und beeindruckenden Zusammenhalt. Mit einer perfekten Bilanz von 15 Punkten in 5 Spielen konnte sich die Fachschule Voral souverän den Titel sichern. Besonders beeindruckend war nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch der Zusammenhalt innerhalb des Teams. Die Spielerinnen kämpften

füreinander, motivierten sich gegenseitig und bewiesen großen Ehrgeiz auf dem Spielfeld. Genau dieser Teamgeist machte den Unterschied und führte schließlich zum verdienten Erfolg. Die Freude an der Schule ist riesengroß. Schülerinnen, Lehrpersonen und die gesamte Schulgemeinschaft sind unglaublich stolz auf die Mädchen und ihre außergewöhnliche Leistung. Der erneute Bundessieg zeigt einmal mehr, wie viel Talent, Einsatz und Leidenschaft in unseren Schülerinnen steckt. Großes Danke an die beiden Trainerinnen Michalea Haider und Christina Doppelhofer.



Große Auszeichnung für die Fachschule Voral



Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurde in Wien das **Österreichische Umweltzeichen** verliehen. Die Überreichung der Urkunde erfolgte durch Umweltminister Norbert Totschnig und Bildungsminister Christoph Wiederkehr im Marmorsaal des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (BMLUK). Mit der Zertifizierung wird das umfassende Engagement der Fachschule Voral im Bereich Umweltbildung, Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Wirtschaften gewürdigt. Das Österreichische Umweltzeichen gilt als staatliches Gütesiegel für nachhaltiges Handeln und steht für hohe Standards in Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsförderung sowie Bildungsqualität.

Genuss und Teamgeist bei der Motion Expo

Die Fachschule Voral präsentierte sich gemeinsam mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen Steiermark bei der Motion Expo. Am Samstag übernahm die Fachschule Voral die Standbetreuung. Ein besonderer Publikumsmagnet war der frisch zubereitete Kaiserschmarren, der gemeinsam mit Cooking Catrin und Sabrina Kunasek gekocht und serviert wurde. Wahlweise mit Apfelmus oder Marillenröster war die süße Spezialität ein kulinarischer Genuss und begeisterte zahlreiche Messegäste. Die angehenden Kinderbetreuerinnen der Fachschule Voral gestalteten mit viel Begeisterung einen Tretraktor- und Bobbycar Parcours und sorgten mit Spiel und Bewegung für strahlende Kinderaugen. Der Auftritt bei der Motion Expo machte deutlich, wie vielseitig die Ausbildung an den Landwirtschaftlichen Fachschulen Steiermark ist. Kulinarik, Pädagogik und gelebte Teamarbeit wurden auf eindrucksvolle Weise präsentiert und hinterließen bei den Besucherinnen und Besuchern einen bleibenden Eindruck.



Berufserfahrung in Bella Italia

Schüler:innen der 2. Klassen sammeln wertvolle Eindrücke in Vicenza

Im Rahmen des Erasmus+ Programms verbrachten die Schüler:innen der zweiten Klassen zwei spannende und lehrreiche Wochen in Vicenza, wo sie Einblicke in verschiedene Bereiche der Berufsbildung erhielten. Während des 14-tägigen Aufenthalts konnten die Jugendlichen in unterschiedlichen Betrieben wertvolle Praxiserfahrungen sammeln – von landwirtschaftlichen Betrieben über Tourismusunternehmen bis hin zu gewerblichen Werkstätten. Unter fachkundiger Anleitung ihrer italienischen Mentor:innen erhielten sie nicht nur einen Eindruck von den beruflichen Abläufen, sondern auch von der Arbeitskultur und Lebensweise in Norditalien.

Neben der Arbeit kam natürlich auch das kulturelle Programm nicht zu kurz: Bei Ausflügen nach Verona, Venedig und ins Freizeitparadies Gardaland erlebten die Schüler:innen die Schönheit und Vielfalt Italiens hautnah. „Es war eine großartige Erfahrung – wir konnten unsere Sprachkenntnisse verbessern, neue Menschen kennenlernen und gleichzeitig viel über unseren zukünftigen Beruf lernen“, erzählt eine Schülerin begeistert. Auch die begleitenden Lehrkräfte Fr. Doppelhofer und Fr. Kaindlbauer zeigten sich beeindruckt: „Das Projekt hat gezeigt, wie wertvoll internationale Erfahrungen für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen sind“.

Das Erasmus+ Projekt soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden, um weiteren Schüler:innen die Möglichkeit zu bieten, berufliche Praxis mit europäischem Austausch zu verbinden – Lernen, Leben und Arbeiten in Europa.



**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**



WIR IST DU.

DARUM RAIFFEISEN.
WEIL ICH TEIL EINES LÄSSIGEN TEAMS BIN.

dieraiffeisenbank.at

Tag der offenen Schule 2025 - Einblicke in Bildung und Zukunft



Am 21. und 22. November 2025 lud die Fachschule Vorau zum „Tag der offenen Schule“ und bot zahlreichen interessierten Jugendlichen sowie ihren Familien einen umfassenden Einblick in das breite und praxisorientierte Ausbildungsangebot der Schule. Unter dem Motto „Einblick in Bildung und Zukunft“ präsentierte sich die Fachschule als modernes Kompetenzzentrum für Gesundheit & Soziales sowie Betriebsdienstleistung & Tourismus.



Die Besucherinnen und Besucher erfuhren, dass die 3- bis 4-jährige Ausbildung vielseitige berufliche Wege eröffnet. Nach einem 10-monatigen Praktikum besteht die Möglichkeit, die Lehrabschlussprüfung (LAP) in Berufen wie Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Hotel- und Gastgewerbeassistent:in oder Bürokauffrau/-mann abzulegen. Darüber hinaus qualifiziert die Ausbildung für Tätigkeiten als Kinderbetreuer:in und Tageseltern, Heimhelfer:in, Bürofachkraft im medizinischen Bereich und Officeassistent:in. Alle Absolvent:innen erhalten außerdem den Abschluss Facharbeiter:in für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement.

Der Basislehrgang für Medizinische Fachassistenten erweitert das Ausbildungsangebot um ein breit gefächertes berufliches Spektrum von der Ordinations-, Labor- und Desinfektionsassistenten bis hin zur Gips-, Röntgen- und Obduktionsassistenten. Ergänzt wird das Angebot im Bereich Tourismus durch die praxisorientierten Schwerpunkte Jungkonditor:in und Cateringmanager:in. Zudem eröffnet die Kooperation mit der Businessschool BENKO den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, nach ein bis zwei zusätzlichen Ausbildungsjahren die Matura zu erwerben.



Neben ausführlichen Informationen konnten die Gäste Schülerprojekte bestaunen, an Führungen teilnehmen und die lebendige Schulgemeinschaft erleben. Der Tag der offenen Schule zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig und zukunftsorientiert unsere Ausbildung ist.

Für alle, die noch tiefer eintauchen möchten, bietet die Fachschule Vorau jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung die Möglichkeit, aktiv am Unterricht teilzunehmen.



Tag der offenen Schule

Fr. 20.11. 13.³⁰-17.⁰⁰ Uhr

Sa. 21.11. 8.³⁰-13.⁰⁰ Uhr

FS Vorau. Your Vision.
your future

Wir freuen uns auf dich!




3. Klasse 2023 - 2026



Liebe Abschlussklasse 2026, viele von euch erinnern sich vielleicht noch daran, wie ich vor drei Jahren gesagt habe, wie schnell diese Zeit vergehen würde, manche mit einem Lächeln, andere vielleicht mit etwas Zweifel. Nun ist dieser Moment gekommen.

Am 11. September 2023 durfte ich euch, gemeinsam mit Frau Benedikt als ersten Jahrgang an dieser Schule willkommen heißen. Es war für euch ein besonderer Beginn. Seit diesem Tag habt ihr diesen Schulort geprägt und mit Leben erfüllt.

„Ein Abschnitt endet – die Zukunft beginnt.“ Euer Schulabschlussmotto bringt genau auf den Punkt, was wir heute empfinden. Hinter euch liegen Jahre voller Lernen, neuer Erfahrungen, Herausforderungen und unvergesslicher Augenblicke. Vor euch liegt ein Weg, den ihr selbst gestalten dürft, mit vielen Chancen, aber auch mit offenen Fragen.

Eure Schulzeit bestand nicht nur aus Unterricht und Prüfungen. Zahlreiche Exkursionen und Projekte haben euch wertvolle Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers ermöglicht. Im praktischen Unterricht wurde nach so manchem herzerfrischenden Tanzkursabend unfreiwillig Schlagobers zu Butter, so manche Nähnaedel hat euch gepikst und auch das eine oder andere Geschirr hat den Weg nicht unbeschadet überstanden.

Ein besonderes Highlight war das Erasmus+ Projekt „Teneriffa“, bei dem ihr als erste Klasse der Fachschule Vorau internationale Erfahrungen sammeln und euren Horizont erweitern konntet. Mein besonderer Dank gilt hier Frau Direktor Kolb, die euch diese Möglichkeit eröffnet hat, sowie Frau Bieber und Frau Haas für die engagierte und liebevolle Begleitung vor Ort.

Auch das Feiern kam nicht zu kurz: Ein unvergesslicher Schulball unter der Leitung von Frau Freidorfer und für einige von euch sogar der Auftritt beim 75. Steirischen Bauernbundball in Graz bleiben sicherlich noch lange in Erinnerung.

Mit eurer Juniorfirma habt ihr Verantwortung übernommen, wirtschaftliches Denken erprobt und so manche Herausforderung gemeistert. Ich bin mir sicher, dass nicht nur ihr dabei viel gelernt habt, sondern auch Frau Krausler und Frau Haider die eine oder andere spannende Erfahrung mitnehmen konnten.

Bei zahlreichen Schulveranstaltungen, Filmdrehn, Sporttagen und Caterings habt ihr erlebt, wie wichtig Teamarbeit ist und was man gemeinsam erreichen kann. Auch das Internatsleben hat seinen Teil beigetragen: Es wurde viel gelacht, Freundschaften fürs Leben wurden geschlossen und die eine oder andere Nacht war wohl etwas kürzer als geplant.

Darüber hinaus haben viele von euch zusätzliche Ausbildungen absolviert. Ein klares Zeichen für euren Einsatz, eure Ausdauer und euren Wunsch, euch weiterzuentwickeln.

Diese zahlreichen Erlebnisse haben euch geprägt. Sie haben euch nicht nur Wissen vermittelt, sondern euch auch auf das Leben vorbereitet.

Natürlich verlief nicht immer alles reibungslos. Es gab auch schwierige Tage, Zweifel und Unsicherheiten. Doch genau diese Erfahrungen haben euch wachsen lassen und euch gezeigt, dass ihr Herausforderungen bewältigen könnt – Schritt für Schritt.

Gerade in einer Zeit des Wandels braucht es junge Menschen mit Engagement, Hausverstand und Mut – Menschen, die nicht nur zusehen, sondern handeln.



Folgenden Spruch möchte ich euch für euer weiteres Leben mitgeben „Es gibt kein zufälliges Treffen – jeder Mensch in unserem Leben ist entweder ein Test, eine Lektion oder ein Geschenk.“ Für mich, liebe Klasse, wart ihr all das – manchmal eine Herausforderung, oft eine wertvolle Lektion, aber vor allem ein ganz besonderes Geschenk. Nehmt aus eurer Zeit in Vorau nicht nur Zeugnis-

se, Zertifikate und schöne Erinnerungen mit, sondern vor allem Freundschaften, wertvolle Erfahrungen und den Mut, neue Wege zu gehen. Erfolg bedeutet nicht, keine Fehler zu machen sondern immer wieder aufzustehen und weiterzugehen. Mit diesen Worten wünsche ich euch für eure Zukunft von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Glück auf eurem weiteren Weg.

Euer Klassenvorstand, Gabriele Trummer-Faist



Fototeam Puntigam, Kindberg

- 1.Reihe v. li. n. re.** Kretek Lucia aus Neuberg an der Mürz, Posch Leonie aus Birkfeld, Cut Emilia Daria aus Vorau, Maierhofer Karina aus Fischbach, KV Dipl. Päd. Trummer-Faist Gabriele BEd., Fank Michael aus Vorau, Töglhofer Laura Sophie aus Birkfeld, Arzberger Sandra aus Waldbach-Mönichwald, Biró Melanie Ria aus Anger
- 2.Reihe v. li. n. re.** Pieber Caroline Eva aus Pöllau, Holzer Lena Maria aus Pöllau, Mock Eleonora aus St. Jakob im Walde, Griebauer Julia aus Birkfeld, Übeleis Valentina aus Fischbach, Pusterhofer Helena aus Rettenegg, Trost Corinna Marlene aus Waldbach-Mönichwald, Haas Chiara aus Vorau, Sitka Isabella aus Miesenbach
- 3.Reihe v. li. n. re.** Pircher Valeria aus Pöllau, Wagner Nicole aus Neudau, Prügger Johanna aus Passail, Pieber Sarah aus Passail, Schuller Jennifer aus Grafendorf, Lechner Laura aus Vorau, Reisenegger Emely aus Waldbach-Mönichwald, Ebner Kristina aus Breitenau, Kainrath Lia Sophie aus Pinkafeld



„Auszeit 2026“

Zeit zum Durchatmen und Begegnen

Unter dem Motto „Auszeit 2026“ lud die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Vorau Mitte April Eltern zu zwei Tagen voller Austausch, Information und praktischer Erfahrungen ein. Nach einem gemeinsamen Start mit Frühstück standen am Donnerstag zwei Fachvorträge im Mittelpunkt. Mag. Lisa Maria Wagner sprach über Stress und Ängste bei Jugendlichen, während Lukas Schmuckermair von VIVID den Umgang mit Smartphones thematisierte.

Am Nachmittag berichteten Absolventinnen über ihren Werdegang, bevor eine Lochsteinwanderung oder Stiftsführung sowie ein geselliger Ausklang im Mostgut Kuchlbauer den Tag abrundeten.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Praxis. In abwechslungsreichen Workshops konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst aktiv werden und neue Impulse mitnehmen. Die Fachschule Vorau präsentierte sich dabei nicht nur als Ausbildungsstätte, sondern als „Lebensschule“, in der Werte wie Gemeinschaft, Verantwortungsbewusstsein und praktisches Können im Mittelpunkt stehen. Die „Auszeit 2026“ bot nicht nur Einblicke in den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler, sondern vor allem Raum für Begegnung, Austausch und wertvolle gemeinsame Zeit. Die enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Pädagog:innen und Schüler:innen wurde während der gesamten Veranstaltung spürbar und als besonders wertvoll hervorgehoben.



Ein starkes Team für den Ernstfall

Mit großem Engagement, fachlichem Können und beeindruckendem Teamgeist bewiesen die Schülerinnen der Fachschule Vorau ihr Können beim Erste-Hilfe Landesbewerb in Deutschlandsberg. Unter zahlreichen Teams aus der gesamten Steiermark erreichte das Vorauer Team den hervorragenden 4. Platz. Ein Erfolg, auf den die gesamte Schulgemeinschaft mit Recht stolz ist. In realitätsnahen Notfallszenarien galt es, rasch und sicher die richtigen Entscheidungen zu treffen. Von der Reanimation über die stabile Seitenlage bis hin zur professionellen Wundversorgung mussten die Schülerinnen ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Zeitdruck unter Beweis stellen. Neben den fachlichen Kompetenzen waren vor allem Teamarbeit, Kommunikation und ein kühler Kopf gefragt.

Die intensive Vorbereitung im Unterrichtsfach Gesundheit und Soziales zahlte sich aus. Regelmäßige praktische Übungen und das Trainieren lebensrettender Maßnahmen bildeten die Grundlage für dieses ausgezeichnete Ergebnis. Begleitet



und unterstützt wurde das Team von Tamara Benedikt, die die Schülerinnen mit viel Fachwissen und Motivation auf den Wettbewerb vorbereitete. Der 4. Platz ist nicht nur eine besondere Auszeichnung, sondern zeigt eindrucksvoll, dass die Schülerinnen der Fachschule Vorau Verantwortung übernehmen und in herausfordernden Situationen kompetent handeln können.

Gemeinsam Gutes tun für „Steirer helfen Steirern“

Soziales Engagement und gelebte Gemeinschaft sind an der Fachschule Vorau fester Bestandteil des Schulalltags. Im Rahmen der Aktion „Steirer helfen Steirern“ engagierten sich Schüler:innen und das gesamte Schulteam mit großem Einsatz für den guten Zweck.

Mit viel Freude wurden gemeinsam Kekse gebacken und gespendet. Beim Tag der offenen Schule wurden die Köstlichkeiten verkauft, wobei ein beeindruckender Erlös erzielt werden konnte. Dieser Betrag wurde im Rahmen einer feierlichen Spendenübergabe im Büro der Kleinen Zeitung in Hartberg offiziell an die Hilfsaktion übergeben.

Die Fachschule Vorau freut sich, mit dieser Initiative Menschen in der Region unterstützen zu können. Die gelungene Aktion zeigt einmal mehr, dass Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und soziales Verantwortungsbewusstsein wichtige Werte unserer Schulgemeinschaft sind. Gemeinsam kann mit kleinen Beiträgen Großes bewirkt werden.



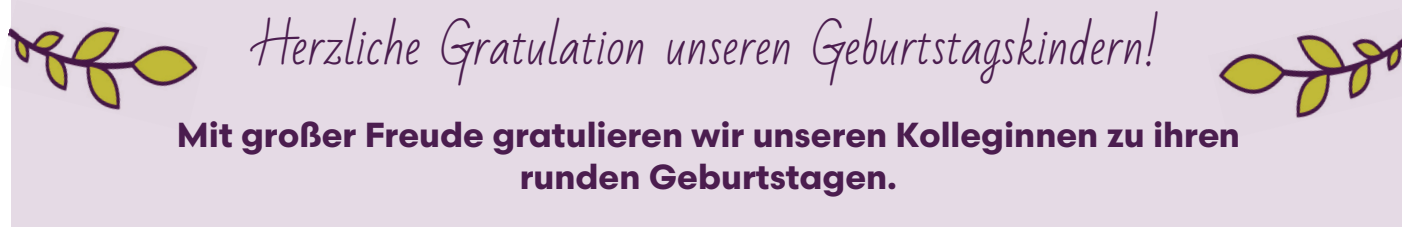
Abschied Ing. Theresia Reitbauer



Mit dem Ende letzten Schuljahres verabschiedete sich unsere Kollegin Theres Reitbauer nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit an der Fachschule Vorau in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2012 bereicherte sie unsere Schulgemeinschaft mit großem Fachwissen. In den Bereichen Kochen und Küchenführung, Ernährungslehre, Informatik sowie Gesundheit und Soziales vermittelte sie ihren Schülerinnen und Schülern weit mehr als fachliche Kompetenzen. Mit Geduld, Humor und einem offenen

Ohr war sie eine wertvolle Begleiterin, die Generationen junger Menschen geprägt und inspiriert hat. Auch im Kollegium wurde sie für ihre Kreativität und ihr kritisches sowie vorausschauendes Denken sehr geschätzt. Sie hat das Schulleben mitgestaltet und unsere Schule über viele Jahre hinweg wesentlich mitgeprägt.

Liebe Theres, wir sagen Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und die vielen wertvollen Spuren, die du an der Fachschule Vorau hinterlassen hast. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles erdenklich Gute, Gesundheit, viele glückliche Stunden mit deiner Familie und deinen Enkelkindern, erholsame Wanderungen sowie viele schöne Momente.



Eva-Maria Zisser durfte heuer ihren 40. Geburtstag und **Martha Krausler** ihren 50. Geburtstag feiern. Wir wünschen weiterhin Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise eurer Liebsten!

Neue Ausbildungsmöglichkeiten ab dem Schuljahr 2025/2026



Jungkonditor:in

Mit der neuen Ausbildung zur/zum „Jungkonditor:in“ bietet die Fachschule Vorau künftig eine praxisnahe und fundierte Ausbildung im Bereich der Konditorei. Ziel dieser Ausbildung ist es, den Schüler:innen die Grundlagen der Konditoreikunst zu vermitteln und ihnen zu ermöglichen, handwerkliche Fertigkeiten systematisch aufzubauen. In Theorie- und Praxiseinheiten erlernen die Jugendlichen klassische und moderne Arbeitstechniken, entwickeln ein Gespür für kreative Gestaltung und Perfektion im Detail – vom feinen Gebäck bis zur kunstvollen Torte. Durch praxisorientiertes Lernen werden die Schüler:innen bestens auf eine berufliche Tätigkeit in Konditoreien, Cafés oder im eigenen Betrieb vorbereitet.

Cateringmanagement

Mit der neuen Fachrichtung „Cateringmanagement“ wird auch das Angebot im Bereich Tourismus und Gastronomie um eine zukunftsweisende Ausbildung erweitert. Die Schüler:innen erwerben umfassende Kenntnisse in der Planung, Organisation und Durchführung von Catering Events. Neben der praktischen Umsetzung von Veranstaltungen stehen auch betriebswirtschaftliche Grundlagen, Kalkulation, Preisgestaltung und Logistik im Mittelpunkt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Marketingstrategien und Kundenbindung, um den Schüler:innen das nötige Know-how für die Leitung oder Gründung eines eigenen Cateringbetriebes zu vermitteln.



Tiergestützte Aktivität mit Pferd

Die Zusatzqualifikation „Fachkraft Tiergestützte Aktivität (TGA) mit Pferd nach Dell'mour“ richtet sich an Schüler:innen, die ihre Ausbildung an der Fachschule Vorau mit einer besonderen pädagogischen und sozialen Kompetenz erweitern möchten. Diese Ausbildung befähigt die Absolvent:innen, Angebote der tiergestützten Aktivität auf ihren Höfen oder in Einrichtungen wie „Urlaub am Bauernhof“, „Schule am Bauernhof“, FEBS®-Reitpädagogische Betreuung oder GRIPS® – Ganzheitliche Reitpädagogik umzusetzen. Die Zusatzqualifikation wird in enger Kooperation mit dem Verband der Österreichischen Reitpädagog:innen & Reittherapeut:innen (VOER) durchgeführt. Sie ergänzt die bereits bestehenden Zusatzangebote an der Fachschule Vorau – wie die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Heimhelferin, das Basismodul Medizinische Assistenzberufe oder die Bürofachkraft im medizinischen Bereich und stärkt damit den Schwerpunkt Gesundheit und Soziales. Inhalte aus dem Bereich Green Care werden integriert, wodurch die Schüler:innen lernen, Mensch, Tier und Natur in pädagogische Konzepte sinnvoll einzubinden.

Mit diesen drei neuen Ausbildungsrichtungen unterstreicht die Fachschule Vorau einmal mehr ihren Anspruch, praxisnahe Bildung mit Herz, Verstand und Verantwortung zu verbinden. Die neuen Angebote eröffnen jungen Menschen vielfältige berufliche Perspektiven in Handwerk, Wirtschaft, Tourismus, Pädagogik und Sozialbereichen und tragen dazu bei, regionale Betriebe mit qualifizierten Fachkräften zu stärken.



Klassentreffen im Schuljahr 2025/2026

Unsere Türen stehen offen! Alle Absolventinnen sind herzlich eingeladen, uns an der Fachschule zu besuchen. Ein Klassentreffen bei uns ist die perfekte Gelegenheit, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen, ehemalige Lehrkräfte zu treffen und zu sehen, wie sich die Schule weiterentwickelt hat.

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine Anmeldung im Vorfeld. Wir freuen uns auf viele vertraute Gesichter und schöne Begegnungen! Einfach unter 03337/2319 melden.

20 Jahre



30 Jahre



40 Jahre



Internationale Praxiserfahrungen



Im Rahmen des zwölfwöchigen Betriebspraktikums der 3. Klasse nutzten drei Schülerinnen die Möglichkeit, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln. Kristina absolvierte einen Teil ihres Praktikums auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Irland, während Sarah und Johanna ihre Praxiserfahrungen in Schweden vertieften.

Die Arbeit auf den Betrieben ermöglichte ihnen einen spannenden Einblick in die Landwirtschaft.

Sie lernten neue Arbeitsweisen kennen, erweiterten ihre fachlichen und sprachlichen Kompetenzen und sammelten wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

Das Auslandspraktikum war für alle drei eine bereichernde Zeit, die ihren persönlichen und beruflichen Horizont nachhaltig erweitert hat.

Therese und Michael Bieber haben sich am 16. August 2025 in im Dazumal Freilichtmuseum & Arkadenheuriger Bad Tatzmannsdorf das Ja Wort gegeben. Lehrerin und KV der 2. Klasse 25/26.



Herzlichen Glückwunsch!
Familie ist, wo das Leben beginnt und die Liebe niemals endet.



Wir haben Ja gesagt.
Lisa & Roland Pfeiffer

02. August 2025 – Stift Voralpe Voller Freude
blicken wir auf alles, was vor uns liegt.
AV-Jahrgang 2011/2012



Ein großes Dankeschön an alle Beitragsverfasser und die im Hintergrund Mitwirkenden, die sich die Zeit genommen haben, uns zu unterstützen beziehungsweise es uns ermöglicht haben diese Zeitung mit interessanten Beiträgen zu füllen und zu gestalten.

Datenschutz: Als Mitglied vom Verein verwalten wir deinen Namen, deine Adresse und deine Mail-Adresse. Damit erhältst du unsere Absolventenzeitung und diverse Einladungen bzw. Aussendungen. Wir verwenden deine Daten ausschließlich für diese Informationssendungen und geben Sie keinesfalls an Dritte weiter. Selbstverständlich kannst du die Zustimmung zu diesen Informationssendungen jederzeit widerrufen.

In eigener Sache!

Das Team des Absolvent:innenvereins ist stets bemüht, euch liebe Leser:innen der Absolvent:innenzeitung über aktuelle Geschehnisse aus dem Schulalltag als auch über Ereignisse von den Absolvent:innen durch diese Zeitung zu informieren. Es ist für uns alle sehr interessant, wie sich das Leben der Absolvent:innen nach der FS-Voralpe entwickelt hat, welche Meilensteine zu bewältigen waren beziehungsweise welche freudigen Ereignisse sich in den Lebensweg eingefügt haben und wie die Zeit in der FS-Voralpe jeden einzelnen geprägt hat. Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen, seien es Wünsche, Beschwerden oder Anregungen, bezüglich der Absolvent:innenzeitung, oder das bereits traditionelle Schätzspiel beim Schulfest. Jeder, der uns etwas mitteilen will, kann dies unter 03337/2319 oder auch unter av.fs-voralpe@gmx.at tun.

Beitrittserklärung zum Absolvent:innenverein

Ich besuchte ...

... die 1. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die 2. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die 3. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die einj. ländl. HHS im Schuljahr: _____ / _____

... Berufsschule, Fachschule, etc. im Schuljahr: _____ / _____

Persönliche Daten:

Name (ledig): _____

Name (verheiratet): _____

Wohnadresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum & Unterschrift: _____

Dein Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2026 ist ein wichtiger Beitrag für den Absolvent:innenverein.

Du kannst bequem per Abbuchungsauftrag (SEPA Lastschrift), QR-Code oder Erlagschein einzahlen!

1) SEPA Lastschrift Mandat ausfüllen und an Absolventenverein FS-Vorau, Stift 2, 8250 Vorau senden oder an: av.fs-vorau@gmx.at mailen.

2) Über den elektronischen Zahlungsverkehr den QR-Code mit dem Smartphone scannen und einzahlen.

3) Den gedruckten Erlagschein ausschneiden, ausfüllen und den Beitrag überweisen. Beim „Verwendungszweck“ unbedingt die Mitgliednummer (siehe Adresse) anführen.

Herzlichen Dank!

ZAHUNGSANWEISUNG

AT **RAIFFEISENBANK BANKSTELLE VORAU** Absolvnt:innenverein der FS Vorau

EmpfängerIn Name/Firma **AT98 3802 3000 0900 7246** **EUR** **10,00** **Cent**

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank **RZSTAT26023** **Beleg +**

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz **00000001000 < 30+**

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet **006**

Mitgliedsbeitrag **00000001000 < 30+**

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn **00000001000 < 30+**

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma **00000001000 < 30+**

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Zahlen mit Code

SEPA Lastschrift-Mandat

Creditor ID (CID): **AT56ZZZ000000051599**

Zahlungsempfänger (Creditor)

Name: **Absolventenverein der FS-Vorau**

Anschrift (Adresse, Postleitzahl, Land): **Stift 2, 8250 Vorau, Austria**

Ich/Wir ermächtige/n (Name Zahlungsempfänger) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein Kreditinstitut an, die von (Name Zahlungsempfänger) auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger:

Name:

Anschrift (Adresse, Postleitzahl, Land):

.....

IBAN: BIC:

.....

Ort, Datum und Unterschrift: